

## Gemeinderat von Zürich

17.01.01

## Postulat

von Placid Maissen (CVP)  
und Robert Schönbächler (CVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob um die Sicherheit der Stadtbevölkerung weiterhin zu gewährleisten und um ein Vakuum im Sicherheitsdispositiv in einzelnen Stadtquartieren zu vermeiden, durch den Kanton

- a) die Fusspatrouillen der Stadtpolizei und Fachdienste wie z.B. die Sittenpolizei personell ergänzt und
- b) finanzielle Mittel bereit gestellt werden können, damit die Polizei in der Lage ist, ihrem gesetzlichen Auftrag nachzukommen.

## Begründung:

Die Ausgliederung eines Teils der Kriminalpolizei und die zur Zeit erschwerte Personalrekrutierung dürfen nicht zu einer Einschränkung der Strassenpräsenz führen.

Die Sicherheit in der Stadt Zürich, vorab in den Stadtkreisen 4 und 5, mit oder trotz «Urban Kapo», muss wie bis anhin gewährleistet sein.

Zur Verdeutlichung des Anliegens: In der Debatte vom 10. Januar 2001 verwies Stadträtin E. Maurer auf die eventuell personellen Schwierigkeiten um die vom Rat überwiesenen Postulate (Bäckeranlage; Langstrassenunterführung) umzusetzen. Am 12. Januar 2001 wies «20minuten» in einer Kurzreportage darauf hin, dass die Sittenpolizei seit Beginn dieses Jahres mit einem Viertel weniger Personal auskommen müsse.

